progress

Werkbeschreibung

Dominik Zehnder, Cazis, Sept. 2018

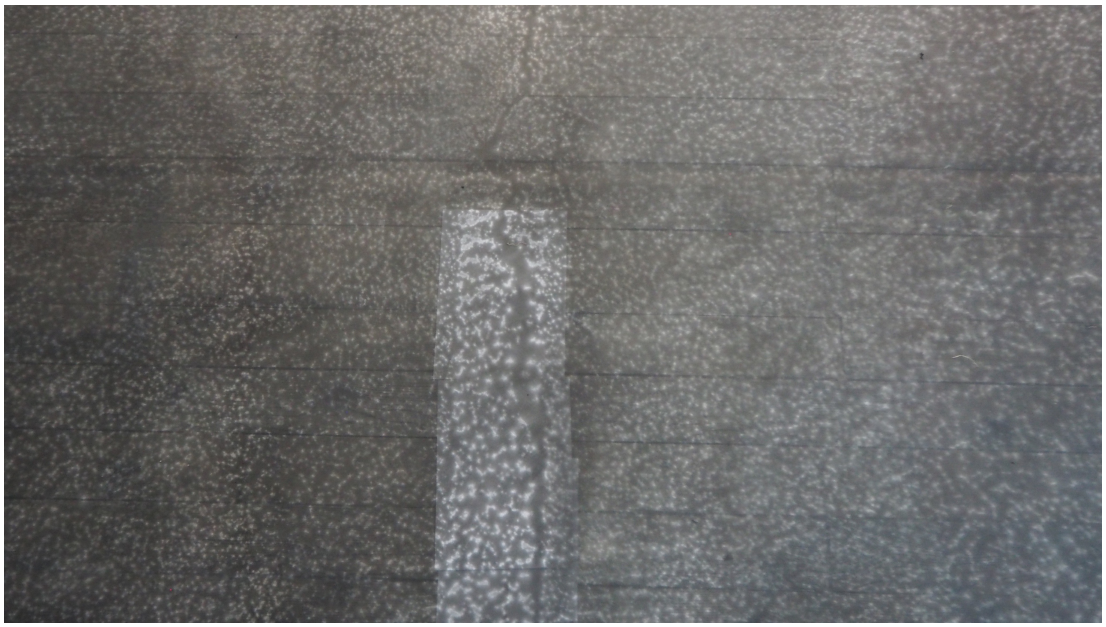
progress

progress ist Titel einer Werkserie, welche sich mit Fortschreiten, Fortbewegen im eigentlichen Sinne des Wortes und den sich daraus ergebenden physischen Spuren in der Landschaft auseinandersetzt.

Auslöser für Auseinandersetzung war für mich das Erlebnis, dass das Begehen der jahrtausendealten, wichtigen Verkehrswegen, zu Fuss, gar nicht mehr möglich ist. Wege und Strassen sind so ausgebaut worden, dass ich sie als Mensch nur noch mit Hilfe eines Fahrzeuges, eines technischen Hilfsmittels „betreten“ kann *(ausser man baut neben den Strassen neue Wege, um die Landstrassen und Pässe wieder begehbar zu machen)*.

Aus topografisch geformten Pfaden sind Korridore und labyrinthische Tunnelsysteme mit einem eigenen Zeit- und Geschwindigkeitsmassstab entstanden, geführt und begrenzt durch nie endende Richtlinien. Die Geschwindigkeit, mit welcher das Ziel erreicht werden kann ist massgebend, sei es ein gelobtes Land im reichen Norden oder die Suche nach dem Paradies an den Sandstränden des Südens. Die bereiste Landschaft wird irrelevant. Die zurückgelegte Wegstrecke ist keine bleibende „Erfahrung“ sondern Kilometerstand des Tachometers. Die Gefahren der Reise sind nicht die wilden Schründe und Felswände des zu überquerenden Gebirges sonder das betreten des Weges an sich.

Eine für den „nackten“ Menschen nicht mehr zugängliche Parallelwelt durchschneidet die Landschaft. Einmal eingespurt ist man gezwungen mit hoher Geschwindigkeit dem Richtungspfeil, den weissen Linien zu folgen. Dazwischen eine lebensfeindliche Beton-und Asphalttopografie mit weissen Markierungslinien und Richtungspfeilen, die so breit wie Fusspfade sind. Dort innezuhalten und über die eingeschlagene Richtung nachzudenken ist tödlich.



Detail Frottage

progress

Zwei Arbeiten aus der Werkserie

Richtungspfeil: Abrieb eines Richtungspfeiles einer Autobahneinfahrt. Die unterschiedlichen Strukturen des Asphalts und die leicht erhöhte und feinere Oberfläche der Strassenmarkierung lassen sich mittels Frottagetechnik und Druckerschwärze 1:1 auf Transparentpapier übertragen.

Passo: Fotografie Passübergang, Digitalprint

Richtungspfeil
Frottage, Druckerschwärze auf Transparentfolie,
11.1 m x 1.27 m,
2017

passo
Fotografie, Digitalprint
13.8 cm x 9.2 cm,
2016